

Karriere Schritt für Schritt: Aktionstag für Azubis von Morgen

ARBERLAND REGio GmbH startete Info-Tour an der Mittelschule – Firmenvertreter erläuterten Berufschancen in der Region

Viechtach. Spannende Berufschancen in der Heimat sorgten für einen spannenden Vormittag an der Mittelschule Viechtach: „Karriere Schritt für Schritt“ hieß das Motto beim Aktionstag für die achte und neunte Jahrgangsstufe. Das Regionalmanagement der neuen ARBERLAND REGio GmbH und die Schule organisierten den Karrieretag. Firmenvertreter stellten vor, welche Ausbildungsmöglichkeiten es vor der Haustür in verschiedensten Branchen gibt.

„Wir wollen zeigen, dass unsere Region Einiges zu bieten hat“, erklärten Regionalmanager Markus König und Organisatorin Marlene Kandler die Idee des Aktionstages, bei dem sie von der Schulleitung und den Lehrern kräftig unterstützt wur-

den. Die Mittelschule Viechtach war als erste Schule im Landkreis dran, in den kommenden Wochen lädt das Regionalmanagement auch an anderen Mittelschulen zum Karrieretag, um den jungen Leuten Lust auf das Wohnen und Arbeiten im ArberLand zu machen.

„Es lohnt sich, nach der Schule im Bayerischen Wald zu bleiben“, betonte Regionalmanager Markus König. In der Region sind Betriebe aller Branchen zuhause. Und die wiederum bieten zig Ausbildungsplätze und Karrierechancen für Männer und Frauen: Nach dem Mittelschulabschluss können die Jugendlichen beispielsweise Maurer und Anlagenmechaniker, Hotelfachfrau und Bauzeichnerin, Spengler, Koch oder Zimmerer lernen.



Die Referenten motivierten die Jugendlichen, sich auch in der Region nach Lehrstellen umzuschauen – hier Alexander Penzkofer von der Penzkofer Bau GmbH.

Mehr zu diesen Berufen erfahren die Buben und Mädchen von den Firmenvertretern bei „Karriere Schritt für Schritt“.

Das Team vom Regenbogenland Kramerwirt in Geiersthal mit Küchenchef Tobias Meindl, Serviceleiterin Sandra Hilger und Simone

Kroner von der Rezeption präsentierte sich ebenso wie die Penzkofer Bau GmbH in Regen, ausgezeichnet als eine der „Bayerns Best 50“.

Kundendiensttechniker Manuel Strassner von der Firma Wittmann erklärte den Acht- und Neuntklässlern, worauf es bei der täglichen Arbeit als Anlagenmechaniker ankommt. „Handwerker sind immer gefragt, hier gibt es gute Weiterbildungschancen“, sagte er.

Ernst Gogeissl, zuständig für Schulungen und Weiterbildung bei Dorst Technologies in Bad Kötzing, war wegen eines anderen Termins an der Schule und sprang für eine verhinderte Firma aus dem Landkreis kurzfristig ein. Er betonte, dass nicht nur Ein-

ser-Schüler im Berufsleben erfolgreich sein können. „Uns ist ein Dreier-Schüler, der ins Team passt und motiviert ist, lieber“, sagte Ernst Gogeissl. Ein Betriebspraktikum sei als „Fenster zur Realität“ eine gute Gelegenheit, um sich selbst und seinen künftigen Arbeitgeber kennen zu lernen.

In die gleiche Kerbe schlug Regionalmanager Markus König. „Nutzt nicht nur moderne Kanäle wie das Internet“, forderte er die Jugendlichen auf. Es bringe viel, die Karrierechancen in der Region vor einer Lehre selbst auszutesten und den direkten Draht zu den Firmen zu suchen. „Wir helfen gerne bei der Vermittlung“, bot Markus König an. – ebs